

## Klassenlager 6b in Wengen

Frau Bürge sagte uns schon früh, dass wir in ein Klassenlager gehen werden. Die ganze 6b freute sich schon richtig lange darauf und die Begeisterung war gross.

Montag:

Früh am Morgen trafen wir uns am Bahnhof in Schönenwerd. Mit dem Zug fuhren wir schliesslich nach Olten, von da nach Interlaken, Lauterbrunnen und schliesslich nach Wengen. Wir waren alle gespannt, wie das Lagerhaus aussehen würde und machten uns zu Fuss mit Sack und Pack auf den 15-minütigen Weg. Wir freuten uns sehr, als wir oben ankamen, und haben unsere Sachen ausgepackt. Nach der Ankunft haben wir einen kleinen Orientierungslauf im Dorf gemacht, um die Gegend besser kennenzulernen. Später besammelten wir uns wieder im Lagerhaus und spielten Ping Pong, Activity und Top 10.



Dienstag:

Wir gingen in der Früh Minigolf spielen. Das Minigolf hat uns viel Spass gemacht und war aufregend. Gegen Mittag sind wir zurück ins Lagerhaus gekehrt und packten unsere Sachen für eine kleine Wanderung. Der Weg bis zu unserem Ziel (eine Grillstelle) war steil, aber die Aussicht war eindrucklich. Als wir oben angekommen sind, haben wir Schlangensbrot und Würste über dem Feuer gegrillt. Anschliessend wurden wir in zwei Teams aufgeteilt und spielten Capture the Flag quer durch den Wald. Weil es sehr heiss war, viele nicht genug Wasser dabei hatten und auch nirgendwo ein Brunnen in Sicht war, mussten wir uns bereits etwas früher wieder auf den Rückweg machen. Auf dem Weg nach unten fanden wir jedoch dann doch plötzlich einen

Brunnen. Voller Freude darüber, kam es anschliessend zu einer Wasserschlacht. Alle waren nass und glücklich.

Zum Abendessen gab es Vegi-Dürum und fürs Dessert setzten wir uns ums Feuer, grillierten Schoggi-Bananen, Marshmallows und sangen Lagerfeuerlieder.

Mittwoch:

Am Mittwoch haben wir die Gondel auf den Männlichen genommen. Oben angekommen

hatten wir eine wunderschöne Aussicht auf Wengen und die drei grossen Berge Eiger, Mönch und Jungfrau. Es gab auch einen Spielplatz, worüber wir uns alle sehr gefreut haben. Bevor wir mit der Wanderung begonnen haben, konnten wir uns da nämlich etwas austoben. Für die Wanderung haben wir den Liselotte-Weg genommen. Bei diesem Weg besucht man verschiedene Stationen und holt sich einen Stempel für die Wanderkarte ab, welche man am Ende gegen etwas Süsses aus der Bäckerei eintauschen kann. Es hat Spass gemacht, jedoch war das Runterlaufen strenger als gedacht.



Am Abend haben wir Postkarten für unsere Eltern geschrieben und konnten daraufhin alleine ins Dorf, bis das Fussballspiel Schweiz-Kanada begonnen hat. Diesen haben wir im Lagerhaus geguckt.



Donnerstag:



Am Morgen haben wir uns auf den Weg nach Interlaken gemacht, um in den Seilpark zu gehen. Wir waren alle motiviert und hatten Lust darauf. Dort angekommen, waren einige von uns etwas nervös, weil sie gesehen haben, wie weit oben sich einige der Plattformen befinden. Trotz der Angst haben sich alle überwinden können und hatten Spass daran.

Während der Rückfahrt hoch nach Wengen, hat es begonnen, zu regnen und einige sind dann mit Frau Bürge barfuss zurück zum Lagerhaus gerannt.

Beim Abendprogramm gab es verschiedene Gruppenchallenges, die wir gemeinsam in 4er-Teams bestreiten mussten. Das war sehr lustig, aber gleichzeitig waren wir auch traurig, weil das unser letzter Abend sein sollte.

Freitag:

Am Freitag haben wir unsere letzten Sachen gepackt und das Lagerhaus gemeinsam geputzt für die nächste Gruppe. Schliesslich haben wir uns mit dem Zug wieder auf den Rückweg gemacht und wir wurden von unseren Eltern am Bahnhof herzlich empfangen.

Unser Fazit: Wir haben im Lager gelernt, dass Zusammenhalt wichtig ist. Viele von uns haben auch gemerkt, dass es eigentlich ganz einfach ist, 5 Tage mal ohne Handy zu sein, auch wenn man sich das nicht gewohnt ist. Wir finden es alle schade, dass diese aufregende Zeit nun schon vorbei ist.

Text verfasst von Vanessa Mitijevic und Jasmin Ksiri

